

3-Benamsung

Hier finden sich Hilfsprogramme, welche die Dateien richtig benamen. Die Programme setzen einerseits voraus, dass die .tsv Tabellen noch den ursprünglichen Namen aus den Datenablagen von von Neuwirth et al. bzw. Hentschel et al. haben und schon in einem Ordner 'Daten' im Arbeitsverzeichnis liegen. (siehe für mehr [README](#))

3a-rename-beethoven-quartets.R

Dieses Programm wandelt die Dateinamen der .tsv Tabellen aus dem Datensatz von Neuwirth et al. im Unterordner ABC/harmonies/ in das Format um, das nötig für das Einlesen in den Skripten dieser Arbeit ist. Dabei werden zuerst die Funktionen definiert, welche die relevanten Daten aus dem alten Dateinamen extrahieren:

```
11 extract_no <- function(file_name) {
12     extracted_no <- gsub("n([0-9]+)op[0-9]+.*", "\\1", file_name)
13 }
14 ..
15 extract_mvt <- function(file_name) {
16     extracted_mvt <- gsub(".*_([0-9]+)\\.harmonies\\.tsv$", "\\1", file_name)
17     return(as.numeric(extracted_mvt))
18 }
```

Diese werden dann genutzt, um den neuen Dateinamen zu konstruieren:

```
25 new_name <- paste0("LVB-Q", no, "-M", mvt, ".tsv")
```

Anschliessend wird der alte Dateiname durch den neuen Namen ersetzt:

```
32 file.rename(old_path, new_path)
```

Die Tabellen müssen, damit sie von den Skripten erkannt und eingelesen werden können, wie folgt benannt werden:

[KOM] - [A] [xx] -M[x].tsv

wobei KOM für das Komponistenkürzel steht (LVB für L. v. Beethoven, WAM für W. A. Mozart), A für die Stückart (S für Sonate, Q für Streicherquartett) mit der üblichen Nummerierung (xx aus 00-99) und M für den Satz mit Nummer (x aus 0-9)

Die Datei zum dritten Satz der ersten Beethoven-sonate heisst also: LVB-S01-M3.tsv

3b-rename-beethoven-sonatas.R

Dieses Programm wandelt die Dateinamen der .tsv Tabellen aus dem Datensatz von Hentschel et al. im Unterordner beethoven_piano_sonatas/harmonies/ in das Format um, das nötig für das Einlesen in den Skripten dieser Arbeit ist. Es ist gleich wie das oben beschriebene Programm aufgebaut.

3c-rename-mozart-sonatas.R

Dieses Programm wandelt die Dateinamen der .tsv Tabellen aus dem Datensatz von Hentschel et al. im Unterordner mozart_piano_sonatas/harmonies/ in das Format um, das nötig für das Einlesen in den Skripten dieser Arbeit ist. Es ist gleich wie das oben beschriebene Programm aufgebaut. Nur musste hier beachtet werden, dass die Ursprungsnamen nicht die Sonatenstücknummer enthalten, sondern die Nummer aus dem Köchelverzeichnis. Also wurde ein Dataframe erstellt, in welchem die Köchelverzeichnisnummern den Sonatenstücknummern zugeordnet wurden:

```
33 zuordnung_wam_s <- data.frame(
34     köchel = c("279", "280", "281", "282", "283", "284", "309", "310", "311", "330",
35               "331", "332", "333", "457", "533", "545", "570", "576"),
36     stück = c("1", "2", "3", "4", "5", "6", "7", "8", "9", "10", "11", "12", "13",
37               "14", "15", "16", "17", "18")
38 )
```